

Das skandalöse Verbot der Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Ermordung Ernst Thälmanns muss fallen!

Koordinierungsgruppe Thüringen



Am 15.7.2019 widerruft die **Direktion der Stiftung Gedenkstätte Buchenwald und Mittelbau-Dora ihre vorherige Genehmigung** der Gedenkveranstaltung **aus antikommunistischen Motiven!** Anmelder und Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist das Internationalistische Bündnis und in seinem Namen Klaus Dimler. Er ist der Sohn von Kurt Dimler, einem kommunistischen Häftling des KZ Buchenwalds und Mitglied des internationalen Lagerkomitees von Buchenwald, das das Lager im April 1945 befreit hat. Eine von 38 Trägerorganisationen des Internationalistischen Bündnisses, ist die MLPD. Jedem, der Mitglied oder Anhänger der MLPD ist, droht die Stiftung, den Zutritt zur Gedenkstätte aus antikommunistischen Gründen zu verwehren und eine antifaschistische Kundgebung in Gedenken an den ermordeten KPD-Vorsitzenden Ernst Thälmann zu verhindern. **Das tritt den Schwur von Buchenwald mit Füßen: „Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung“. Die Selbstbefreiung des Konzentrationslagers unter Leitung des internationalen Lagerkomitees wurde von Kommunisten geführt.** Doch jetzt maßt sich die Stiftungsdirektion an, darüber zu urteilen, welchen Antifaschisten in die Gedenkstätte dürfen und wer nicht. Dieser bürgerliche Antifaschismus, der zugleich antikommunistisch und spalterisch ist hat mit ehrlichem Antifaschismus und demokratischer Gedenkkultur nichts mehr zu tun. Wir brauchen mehr denn je eine breite, überparteiliche, antifaschistische Einheitsfront! Dieser Aufgabe stellt sich das Internationalistische Bündnis in Thüringen! Wehret den Anfängen! Ich unterstütze mit meiner Unterschrift: **Rücknahme des Verbots der Gedenkveranstaltung am 17. August 2019!**

Name	Adresse/Kontakt	Ggf. Organisation	Unterschrift	Ich möchte weiter informiert werden / Unterstützer werden / aktiv werden

